

Zu vermietben ist ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Stube und zwei Kam-
mern, gleich zu beziehen, oder zu Johanni. Zu erfragen in der Peterstraße Nr. 79, 3 Treppen.

Zu vermietben ist an eine stille Familie von Michaeli d. J. an eine kleine Familiens-
wohnung, eine Treppe hoch vorne heraus, am Ransstädter Steinwege; auch kann besagtes Logis
schon von Johanni an von dem jetzigen Bewohner übergeben werden. Das Nähere ertheilt der
Drechsler Lips im Plauischen Hofe.

Verloren wurde gestern Morgen 9 Uhr in der Allee, zwischen dem Petersthore und dem
Thomaspförtchen, eine geschriebene Rede in Papier geschlagen. Der Finder erhält gegen Rückgabe
derselben 8 Gr. von Friedrich Hofmeister.

Anzeige. Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass diese
Woche die gewöhnlichen Sommer-Concerts, als: Sonntags,
Montags, Mittwochs und Freitags, ihren Anfang nehmen. Herr
Stadtmusicus Barth wird stets bemüht seyn, durch Abwechse-
lung neuer Piecen und gut besetztes Orchester, ein hochverehrtes
Publikum angenehm zu unterhalten.

Verw. Händel, Besitzerin des Kuchengartens.

Bekanntmachung. Die Familie Longuemare giebt sich hierdurch die Ehre, ein verehrtes
Publikum zu benachrichtigen, daß die heutige Vorstellung ihren Anfang um 6 Uhr nimmt.
Diese Vorstellung wird eine der brillantesten, indem sämtliche Produzirungen neu seyn werden.
Auch wird auf vieles Verlangen die Allemande auf drei neben einander gespannten Seilen
getanzt.

Die
Aegyptischen Zauberkünste
und
Indianischen Unterhaltungen

im mgaischen Theater an Reimers Garten

werden unter obrigkeitlicher Bewilligung bei neuen frappanten Stücken und heitern Kunstspielen
des

Grafen Pettorelli und des indianischen Jongleurs Berra

von heute an noch bis zum Himmelfahrtstage fortgesetzt und mit dem Abend dieses Festtags ge-
schlossen werden.

Das Theater wird um 2 Uhr geöffnet. Es werden von 3 bis 10 Uhr mehrere Vorstellun-
gen gegeben. Die beiden Lehen, in welchen Herr Berra das außerordentliche Stück mit dem De-
genverschlingen produciren wird, nehmen präcis 7 und halb 9 Uhr ihren Anfang.

Warnung. Hiermit machen wir Unterzeichneten sämtliche Bewohner Leipzigs auf
das von dem Magistrat hiesiger Stadt im Jahre 1824 erlassene Patent aufmerksam, in wel-
chem das bauende Publikum bedeutet wird: alle Neubauten, Baureparatur oder auch alle in
das Maurerfach einschlagende Arbeiten lediglich nur denen dazu berechtigten hiesigen Maurer-
Meistern, keineswegs aber irgend einem Maurergesellen zu übertragen oder einem von densel-
ben auf seine eigne Rechnung und ohne Zuziehung des Meisters verfertigen zu lassen. Wir
warnen daher einen jeden Bauenden vor Uebertretung jenes Verbots, indem wir diejenigen,